



Mit der Änderung der Produktephilosophie von Lima wurden um 1995 die Modelle der Re 4/4 I komplett überarbeitet. Grosse Detaillierung und neue Motoren waren das Resultat.



machte allerdings einen etwas kläglichen Eindruck und verschwand ohne Neuauflage aus dem Programm. Zur Verbesserung der vorhandenen Loks lieferte Swisstoy ein auf das Fahrgestell passendes Gehäuse.

Jetzt kam die Zeit für Lima. Die Italiener stellten fest, dass diese Lokomotive äusserst stiefmütterlich behandelt wurde. An der Nürnberger Messe 1976 konnten die Lokomotiven Re 4/4 I 10047 in Grün und die Re 4/4 I 10050 im TEE-Kleid vorgestellt werden. Einmal mehr handelte es sich um ein äusserst gelungenes, aber auch für Kinderhände bestens geeignetes Modell. Sogar der Lichtwechsel nach Fahrrichtung war inbegriffen. Auch der Preis war natürlich interessant; zum Teil unter 30 Franken konnte man sie zukaufen. Nach dem Erfolg in Spur H0 wagte sich Vicenza auch an die N-Modelle heran. Die für die damalige Zeit wirklich gelungenen Fahrzeuge kam gut an. Zur Wahl standen wiederum die grüne 10047 und in TEE-Farben die 10050. Im Rahmen der Modellpflege folgte in beiden Spuren später noch je eine rote 10043.

Für lange Zeit waren das Pärchen von Lima die einzigen Re 4/4 I für die N-Freunde. Gut gelungen und kostengünstig, erfreuten sie den Markt.

Klar machten auch die Kleinserienhersteller mit und brachten reich detaillierte Modelle auf den Markt. Die grosse Auswahl wird von einem Modell des Metropolitan-Angebotes in Spur H0 vertreten.



Foto: Sigi, René Stamm